

Spiele im Musik- und Kunstunterricht

Beitrag von „Dejana“ vom 30. Juli 2008 12:38

Hm, alle sitzen im Kreis auf dem Boden, ein Kind in der Mitte. Dem Kind in der Mitte werden die Augen verbunden und du legst deinen Schluesselbund (zum Beispiel) neben das Kind. Jemand anderes muss nun versuchen den Schluesselbund zu holen, ohne, dass das Kind in der Mitte es merkt.

Variation des ganzen: Die Kinder geben den Schluesselbund (oder was auch immer) im Kreis herum und das Kind in der Mitte muss dann auf die Person zeigen, die ihn hat (Augen immernoch verbunden).

Das ganze bedeutet, dass die Kinder einerseits sehr genau hinhoeren muessen und andererseits auch sehr leise sein muessen...was am Ende einer aufregenden Stunde ja nicht immer das Schlechteste ist. 😊

Ein anderes Spiel waere z.B. "Shoot" (kannst du auch umbenennen). Zwei Schueler stehen vorne und muessen Woerter zu bestimmten Themen sagen. Wem keins einfaellt oder wer ein genanntes Wort wiederholt, ist raus und er naechste Gegener tritt an. Laesst sich ein bissl bloed erklaeren... 😞

Die Spiele kanntest du wahrscheinlich auch schon...

Meine letzte Klasse stand total auf "thumbs up, heads down", das hat aber so gar nichts mit Kunst oder Musik oder irgendeinem anderen Fach zu tun. Ausserdem wollten sie immer, dass wir zwei Schueler rausschicken, dann einen Gegendstand verstecken und sie diese dann mehr oder minder mit "heiss" und "kalt" dirigieren. Simple, alt...machte aber gar nix. 😊 Einzige Variation war, dass meine Klasse dann immer Farben auf Franzoesisch gebruehlt/gefluestert hat..